

GV-Sitzung vom 27.04.2023 - TOP Mitteilungen Gemeindevorstand/BGM!

Sehr geehrter Herr Ries, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, liebe Gäste,
Anbei meine Mitteilungen zur heutigen Sitzung.

Ich habe wie immer versucht, die Themenblöcke wie gehabt einigermaßen zu ordnen:

Finanzen, IT und Digitalisierung

Jahresabschluss 2022:

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 18. April 2023 vom Gemeindevorstand festgestellt. Somit konnte zum zweiten Mal in Folge seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 der Jahresabschluss gesetzeskonform vor dem 30.04. des Folgejahres aufgestellt werden. Die Unterlagen hierzu finden Sie bereits im Gremienportal.

Der Jahresabschluss schließt mit einem positiven Jahresergebnis von 2.310.193,89 € ab und liegt somit erfreulicherweise rund 1,5 Millionen über dem ursprünglichen Planansatz für das Jahr 2022 (Budgetwert). Das Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem **ordentlichen Ergebnis mit 320.687,07 €** sowie dem **außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.989.506,82 €**. Diese Überschüsse erhöhen die Rücklagen.

Die ErgebnISRücklagen steigen auf einen Bestand von insgesamt 6.188.896,72 € an. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass bedingt durch gesetzliche Vorgaben, die Verwendung der außerordentlichen Rücklage in Höhe von rund 3,5 Mio. € jedoch streng reguliert ist. Die außerordentliche Rücklage darf aktuell nicht zu einem möglichen Ausgleich eines zukünftigen, negativen ordentlichen Ergebnisses herangezogen werden.

Insgesamt ist das im Vergleich zum ursprünglichen Budgetansatz erfreulich, positive ordentliche IST-Ergebnis im Wesentlichen aus der erhöhten Herabsetzung bzw. Auflösung von in Vorjahren gebildeten Rückstellungen in Höhe von rund 325.000 €, Einsparungen im Bereich der Sach- und Dienstaufwendungen in Höhe von rund 245.000 € sowie geringeren Personalkosten in Höhe von rund 825.000 € zurückzuführen. Die im Vergleich zum Budgetansatz geringeren Personalkosten basieren zum Großteil aus im Hinblick für die neue KiTa Neuenhaßlau geplanten, aber noch nicht besetzten Erzieherstellen.

Der Bestand an Zahlungsmitteln, also unsere liquiden Mittel, betrug zum 31.12.2022 8.688.670,13 €. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass diese Liquidität fast ausschließlich für den Neubau der Kindertagesstätte Neuenhaßlau benötigt wird. Hier ist erklärtes Ziel, die Kreditaufnahme so gering wie möglich zu halten.

Der Jahresabschluss 2022 wird nun dem Rechnungsprüfungsamt des Main-Kinzig-Kreises zur Prüfung vorgelegt. Wann eine Prüfung erfolgt, kann allerdings aktuell nicht abgesehen werden, da die Jahresabschlüsse der Gemeinde Hasselroth ab 2019 aktuell noch nicht geprüft sind.

Überplanmäßige Aufwendungen 2022:

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten erfolgte gem. §100 HGO in Verbindung mit § 8 der Haushaltssatzung der Gemeinde Hasselroth der Beschluss zu einer überplanmäßigen Aufwendung durch den Gemeindevorstand in Höhe von 5.044,76 €.

Bedingt durch einen erhöhten Bedarf an Wohnraum zur Unterbringung von Geflüchteten entstanden beim Teilhaushalt 05 - Soziale Leistungen - ein erhöhter Aufwand in Höhe von 5.044,76 €. Dieser kann vollumfänglich durch einen erhöhten Ertrag beim Sachkonto Mieten, Pachten, Erbbauzinsen aus demselben Grund gedeckt werden.

Haushalt 2023:

Der Haushaltsplan wurde mit Schreiben vom 10.03.2023 durch die Kommunalaufsicht genehmigt. Die Genehmigung wurde am 18.03.2023 öffentlich bekannt gemacht, sodass die vorläufige Haushaltsführung am 20.03.2023 beendet werden konnte.

Hauptamt:

Stadtradeln 2023:

Gemeinsam mit dem Main-Kinzig-Kreis hätte das Stadtradeln 2023 nach erster Information vom 12.06.2023 bis 02.07.2023 stattfinden sollen. Entsprechende Informationen wurden in den gängigen Medien veröffentlicht. Ebenfalls wurden Werbebanner von unserer Seite angeschafft. Die Kick-Off Veranstaltung der Gemeinde Hasselroth mit Siegerehrung des Stadtradeln 2022 wird am 11.06.2023 stattfinden.

Leider hat der Main-Kinzig-Kreis auf Wunsch der Stadt Bruchköbel den Beginn des Stadtradelns nun auf den 10.06.2023 vorverlegt. Die Terminänderung wird in den Medien noch bekannt gegeben. Unsere Werbebanner können allerdings nicht mehr geändert werden.

Partnerschaft für den Reservedienst Bundeswehr:

Die Gemeinde Hasselroth hat mit Vorstandbeschluss vom 06.02.2023 ihre Bereitschaft erklärt, sich mit dem Landeskommmando Hessen im Rahmen einer „Partnerschaft für den Reservedienst“ zu bekennen.

Die Urkundenübergabe hierzu findet am 16.05.2023 auf der Wächtersbacher Messe statt.

Ordnungsamt/Soziales:

Kanalarbeiten:

Die Sanierungsarbeiten für den Kanal in Hasselroth in geschlossener Bauweise sind in vollem Gange. Die Sanierung ist durch den Abwasserverband entsprechend beauftragt. Aufgrund der Lage des Kanals bzw. der Schächte sind hierzu leider auch stellenweise Vollsperrungen von einzelnen Straßen notwendig. Entsprechende Bürgerinformationen und Presseberichte sind rechtzeitig ergangen.

Aufgrund der Vollsperrung der Alten Dorfstraße nutzen viele Verkehrsteilnehmer verbotenerweise die nur für „Anlieger frei“ beschilderte Obere Heeg. Die Ordnungspolizeibeamten führen hier bereits Kontrollen durch. Bei einer Kontrolle am Dienstag 25.04.2023 konnten über 200 Fahrzeuge, die ohne konkretes Anliegen, d.h. verbotenerweise die Obere Heeg befuhren, angehalten werden. Die Fahrzeugführer wurden über die rechtliche Situation belehrt und mussten ihr Fahrzeug drehen. Wir haben uns entschieden, dass Bußgelder am ersten Tag hier bewusst noch nicht erhoben werden und wir auf Sensibilisierung setzen.

Ab Mittwoch, 26.04.2023 werden jedoch bei Verstößen Bußgelder erhoben (50€).

Glasfaserausbau Hauptstr. Gondsroth:

Im Zuge des Glasfaserausbaus in Gondsroth erfolgte am 28.03.2023 die Anhörung durch die Verkehrsbehörde Main-Kinzig zur geplanten halbseitigen Sperrung der Hauptstraße Gondsroth ohne Ampelanlage.

Ebenfalls am 28.03.2023 erfolgte hierzu unsere Stellungnahme, in der wir klar darstellten, dass wir die geplante Anordnung ohne Ampelanlage sehr kritisch sehen.

„Die Erfahrung der letzten Arbeiten bzgl. Glasfaserausbau im teilweise deutlich breiteren Bereich der Hauptstraße haben gezeigt, dass durch die verkehrsrechtlichen Anordnungen ohne Lichtsignalanlage speziell im Berufsverkehr Rückstau bis zum Ortseingang Neuenhaßlau bzw. bis nach Somborn herrschte. Von einem geordneten Verkehrsfluss konnte nicht mehr gesprochen werden. Es sollte daher für die Arbeiten in der Hauptstraße unter allen Umständen die Anordnung einer Lichtsignalanlage (Ampel) erfolgen“.

Leider wurden unsere Einwände seitens der Straßenverkehrsbehörde des MKK, in deren Zuständigkeit die Hauptstraße in Gondsroth fällt, nicht berücksichtigt und es erfolgte die bekannte Anordnung ohne Ampel. Schade!

Sicherungsmaßnahmen:

Im Zuge der Sicherung von Fußgängern und wartenden Fahrgästen auf den ÖPNV sind in Neuenhaßlau im Bereich der beiden Bushaltestellen in der Bahnhofstraße in Höhe Busdepot und auch gegenüber Verkehrspoller gesetzt bzw. erneuert worden. Der Einbau der Poller war leider notwendig, da unvernünftige Verkehrsteilnehmer zur Abbiegung wartende Fahrzeuge (Laubersbachstraße oder Ulmenstraße) rechts über den Gehweg oder den Wartebereich überholt haben und somit auf den Bus wartende Personen bewußt gefährdet hatten.

Einbahnstraßen und Radfahrer:

Im Zuge eines neuen Erlasses des Landes Hessen wurden fast alle Einbahnstraßen in Hasselroth für Radfahrer im Gegenverkehr freigegeben. Die entsprechenden Beschilderungen wurden durch den Bauhof mittlerweile angebracht.

P&R-Parkplatz DB-Haltepunkt Niedermittlau:

Aufgrund einer Anfrage wurde geprüft, ob der Parkscheinautomat am Bahnhof Niedermittlau die Möglichkeit zur Ausstellung von Wochentickets (Mo-Fr) bietet. Erfreulicherweise ist der Automat hierzu in der Lage. Es besteht die Möglichkeit bis zu 10 € in den Automaten zu geben. Je Tag werden 2 € fällig. Wirft man also 6 € in den Automaten bekommt man ein Parkticket für 3 Tage usw. An Samstagen und Sonntagen ist das Parken kostenfrei.

Die Ausstellung von Monats- oder Jahrestickets erfolgt weiterhin über das Rathaus. Die Beantragung hierfür ist mittlerweile digital möglich.

Friedhof:

Ab sofort stehen die Rasengrabfelder für Säрге auf allen drei Friedhöfen in Hasselroth zur Verfügung. Die restlichen Vorbereitungen auf den Friedhöfen sind hierzu abgeschlossen. Speziell in den letzten Monaten gab es hierfür vermehrt Anfragen aus der Bevölkerung.

Auf dem Friedhof in Gondsroth ist nun ein neues Rasengrabfeld für Urnen angelegt worden. Das bisherige Rasengrabfeld ist voll besetzt. Die Bestattungsart des Rasengrabfeldes für Urnen, die es auf allen drei Friedhöfen gibt, wird von den Bürgern sehr häufig angefragt.

Unterbringung von Flüchtlingen:

Aktuell haben wir in Hasselroth mit Stand 25.04.2023 insgesamt 138 Flüchtlinge untergebracht

Darunter:

- 26 Afghanistan
- 25 Syrien
- 18 Ukraine
- 18 Irak /3 Iran
- 11 Eritrea
- 8 Türkei
- 8 Armenien
- 6 Äthiopien
- 5 Aserbaidschan
- 2 Indien (Ukraine)
- 8 sonstige afrikanische Länder

Aufgrund der von uns im Jahr 2022 über der Quote aufgenommenen 72 Menschen müssen in Hasselroth im Jahr 2023 „nur“ 68 Menschen untergebracht werden. Diese Zahl teilt sich auf in 37 Menschen aus der Ukraine und 31 Menschen aus Drittstaaten.

Bislang wurden im Jahr 2023 insgesamt 9 Personen aufgenommen (alle Ukraine). Weitere 6 Aufnahmen sind heute Abend erfolgt. Nächste Woche erfolgen weitere 8 Aufnahmen. Wir haben dann mit Stand 05.05.2023 noch ein Aufnahmesoll von 45 Personen. Ab 01.06 steht uns ein weiteres Haus mit 10 Plätzen zur Unterbringung zur Verfügung. Für 35 weitere Menschen benötigen wir bis 31.12.2023 noch eine Unterbringung. Die Anmietung von weiterem Wohnraum ist daher leider unumgänglich.

Bauamt/Bauhof:

Neubau KiTa Neuenhaßlau:

Am 19.04.2023 wurde die Baugenehmigung von der Bauaufsicht des MKK für den Neubau der KITA am Pfefferacker erteilt. Die Ausführungsplanung ist größtenteils abgeschlossen und die ersten Ausschreibungen sollen in der ersten Maiwoche erfolgen. Der Spatenstich ist für Juli 2023 vorgesehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.